

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

A 1 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Reduzierung des Energieverbrauchs

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU des Landes Sachsen-Anhalt auf, die sachsen-anhaltischen CDU-Abgeordneten im Bundestag und den CDU-Abgeordneten im Europaparlament auf, sich im Rahmen des Umweltschutzes noch stärker für eine Reduzierung des Energieverbrauchs in den Bereichen mit stark wachsendem Energiebedarf, wie den Internetfirmen mit großen Rechenzentren, beziehungsweise für eine Kompensation des damit verbundenen CO₂-Ausstoßes einzusetzen.

Explizit fordert die Junge Union Sachsen-Anhalt, den steigenden Energiebedarf und dadurch verursachten CO₂-Ausstoß der Rechenzentren durch die Aufnahme in das EU-Emissionshandelssystem zu kompensieren

A 2 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Anpflanzung und Erhalt von Allen

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU Sachsen-Anhalt auf, sich für die Anpflanzung und Erhaltung von Alleen im Bereich der Feldwege einzusetzen. Dabei soll bei der Auswahl der Baumarten und der Anpflanzung auf die örtlichen Umstände, z.B. die Breite der Feldwege, die bereits existierende Bepflanzung und die angrenzend wirtschaftenden Landwirte, geachtet werden, um Interessenkonflikte zu vermeiden.

A 3 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Kein Abkommen ohne Schutz des Regenwaldes!

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU-Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt dazu auf, einer Ratifizierung des Mercosur-Abkommens ohne verbindliche Zusagen zum Schutz des Regenwaldes aus Südamerika nicht zuzustimmen.

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

A 4 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Juristenausbildung sichern und stärken

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung dazu auf, die verbliebenen Streichvermerke bei Professuren im juristischen Bereich an der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu streichen und damit die Ausbildung von Juristen im Land Sachsen-Anhalt zu sichern. Eine entsprechende volle Ausgleichsfinanzierung ist zu gewährleisten. Das Ziel eines Exzellenzclusters ist anzustreben.

A 5 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Maut für (Fern-) Busse auf Bundesfernstraßen

Es möge beschlossen werden, dass die bestehende Abgabepflicht nach dem BFStrMG¹ für die Nutzung der Bundesfernstraßen durch Lastkraftwagen in Form einer „Maut“ auf Fern(omni)busse erweitert wird, die mindestens eine Gesamtstrecke von dreißig Kilometern auf Bundesfernstraßen zurücklegen.

A 6 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Grunderwerbsteuer senken

Zur effektiven Unterstützung von Personen, die erstmalig Wohneigentum erwerben und damit insbesondere junge Familien, ist eine weitere Herabsenkung der Grunderwerbsteuer zu prüfen.

¹ Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen (Bundesfernstraßenmautgesetz - BFStrMG)

abrufbar im Internet unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/bfstrmg/>

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

A 7 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Freiwillige Leistungen auf den Prüfstand stellen

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die Landesregierung dazu auf, dem Landtag alle freiwilligen Leistungen vor- und auf den Prüfstand zu stellen. Im Weiteren soll gemeinsam mit den im Landtag vertretenen Parteien entschieden werden, welche freiwilligen Leistungen weitergeführt werden sollen.

A 8 – Antragssteller: KV Halle

Betreff: Basis einbinden – mindestens fünfzig Prozent Delegierte ohne Mandat

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU Sachsen-Anhalt dazu auf, zukünftig mindestens fünfzig Prozent der Delegiertenplätze an Mitglieder zu vergeben, die nicht hauptberuflich Politiker sind².

A 9 – Antragsteller: KV Wittenberg, KV Altmarkkreis Salzwedel

Betreff: Verankerung der Schulsozialarbeit in den Schulen unseres Landes

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU Sachsen-Anhalt auf, sich auf Landesebene für eine Verankerung der Schulsozialarbeit in den Schulen einzusetzen und jede Schule, jeweils nach Bedarf, mit Schulsozialarbeitern auszustatten.

² Also nicht MdL, MdB oder HVB

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

A 10 – Antragssteller: OV Zerbst durch KV Anhalt-Bitterfeld

Betreff: Wildschweine

Die Junge Union fordert eine finanzielle Unterstützung der Jäger zur Trichinenuntersuchung in Höhe von 15€ pro erlegtes Wildschwein, um eine Regulierung der Schwarzwildbestände weiter voranzutreiben und die Jäger für ihre präventiven Maßnahmen mit einer Kompensation der Trichinenuntersuchungsgebühr zu unterstützen. Diese Maßnahmen sollen zunächst bis 2021 begrenzt sein.

A 11 – Antragssteller: OV Zerbst durch KV Anhalt-Bitterfeld

Betreff: Waldleistung vergüten

Die Junge Union fordert den Erhalt der Eigentumsstrukturen im Forst sowie eine Einführung einer Prämie für Waldflächen zur Vergütung der ökologischen Leistung.

A 12 – Antragssteller: OV Zerbst durch KV Anhalt-Bitterfeld

Betreff: Umgang mit dem Wald

1. Sturmereignisse

Die Junge Union fordert:

- eine Entbürokratisierung der Geltendmachung von Kalamitäten nach Sturmschadenergebnissen und
- die Unverzögliche Bezuschussung bei Gewinnung von Nutzholz nach Schadereignissen

2. Schädlinge und Trockenheit

Die Junge Union fordert:

- eine Entbürokratisierung und Freigabe der Zulassung und des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von z.B. des Eichenprozessionsspinner auf betroffenen Flächen,

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

- eine Förderung von Brandschutzstreifen an Straßen etc. bei Wieder- und Neuaufforstung und
- die Aufarbeitung von Schadholz, hervorgerufen durch Forstschädlinge u.ä., im Privatwald personell und finanziell zu unterstützen.

3. Wiederaufforstung

Die Junge Union fordert:

- die Förderung des Mulchens und ggf. das Beernten von noch nicht für die Wiederaufforstung bereiteten Flächen,
- eine Entbürokratisierung der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zur Vorbereitung von Pflanzungen,
- die Aufforstungsförderung standortspezifisch und fachlich fundiert anzupassen und nicht zu pauschalisieren oder zu ideologisieren,
- bei der Aufforstungsförderung auch Baumarten wie z.B. die Robinie, die Roteiche und die Douglasie zu berücksichtigen und
- die Förderung von schnellaufwachsenden Gehölzen als „Windbrecher“ an Hauptwetterseiten von Beständen.

4. Personal

Die Junge Union fordert:

- die Personalstruktur in den Forstrevieren wieder stärker zu fördern und auszubauen.

5. Nationalpark Harz

Die Junge Union fordert:

- das sofortige Beenden der Kampagne um „Berti der Borkenkäfer – ich schaffe Wildnis“,
- in zukünftig sorgfältigere Prüfungen von Konfliktpotentialen bei Vorhaben zur Errichtung von Schutzzonen jeglicher Art und derer Verhältnismäßigkeit,
- eine Förderung der Gewinnung noch nutzbaren Holzes im angrenzenden Privatwald,

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

- die Förderung einer aktiven Wiederaufforstung in angrenzenden Privatwäldern, um das Bild des Harzes zu erhalten und
- die Berücksichtigung des in § 11 NPGHarzST genannten zweiten Grundsatzes zur Vermeidung großflächigen Baumsterbens.

6. Bejagung verbeißender Schalenwildarten

Die Junge Union fordert:

- die Aufhebung der veränderten Jagdzeiten auf verbeißende Schalenwildarten und
- die Beibehaltung/Wiedereinführung der Altersklassenbewirtschaftung nach Abschussplan bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten.

A 13 – Antragssteller: KV Magdeburg

Betreff: Spezialisierung bereits im Studium – Spezialistenausbildung in der Polizei

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert:

1. Die Landesregierung soll die Spezialisierung ihrer Polizei bereits in der Ausbildung weiterausbauen. Hierzu soll der bisherige Studiengang in die Studiengänge Schutzpolizei und Kriminalpolizei aufgliedert werden.
2. Die Absolventen der neu geschaffenen Studiengänge sollen bereits ab Studienbeginn eine feste Zusage über eine fachliche Erstverwendung in ihrer fachspezifischen Vertiefung erhalten.
3. Die Erfahrungen anderer Bundesländer im Aufbau dieses zweiteiligen Studienganges sollen aktiv herangezogen werden.
4. Ein Masterstudiengang Kriminalistik soll, in Ergänzung zum bisher bewehrten Masterstudiengang an der DHPol, entweder eigenverantwortlich aufgebaut oder eine entsprechende Kooperation mit dem Land Brandenburg verfolgt werden.

A 14 – Antragssteller: KV Magdeburg

Betreff: Verbundbeschaffung von Polizeiuniformen – Qualität steigern, Lieferzeiten verkürzen

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287

Sachanträge zum 29. Landestag

Dessau-Roßlau, den 30.11.2020

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert mit Blick auf die Qualitätssteigerung und den Kostenersparnissen bei der Beschaffung von Polizeiuniformen:

1. Die Landesregierung soll überprüfen, ob die Bildung eines eigenen Beschaffungsverbundes mit den Ländern Sachsen, Brandenburg und Berlin, welche teilweise die gleichen Uniformmodelle wie Sachsen-Anhalt nutzen, im Interesse der genannten Bundesländer wäre und zeitnah realisiert werden könnte.
2. Sollte die Bildung eines neuen Verbundes nicht realisiert werden können, soll die Landesregierung eine Umstellung auf das Uniformmodell „Hamburg“ beschließen und dem Nordverbund bis spätestens zum Jahr 2022 beitreten.

A 15 – Antragsteller: KV Altmarkkreis Salzwedel

Betreff: Dauerhafte Beflagung an den Schulen unseres Landes

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die CDU Sachsen-Anhalt auf, dem Beschluss des Bundesparteitags der CDU Deutschlands nachzukommen und sich auf Landesebene für eine dauerhafte Beflagung an den Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt mit mindestens der Flagge des Bundeslandes oder der BRD. Zusätzlich darf auch die Flagge der EU gehisst werden.

Pressekontakt:

Landesvorsitzende
Anna Kreye
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-56668761
Fax: 0391-5666830
Mobil: 0152-26103108
ju@julsa.de
www.julsa.de

Landesgeschäftsführerin
Lina-Johanne Hinkeldey

Landespressesprecher
Niklas Fries
Mobil: 0176-86081287